Der Magistrat

V O R L A G E

an die
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	**796/16-21**
AuslB	ÄR	SozIJA	KSSpA
PBUA	OBR	HuFA	StV

Betreff: **Insektenfreundliche Blumenkästen am Rathaus**

M-Nr.: **337/20**

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

<u>Beschlussvorschlag</u>:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass

ab dem Frühjahr 2021 die Blumenkästen am Rathaus vollständig insektenfreundlich gestaltet werden.

I. Begründung

A. Ziel

Die Stadt Rüsselsheim am Main setzt sich für einen Erhalt der Biodiversität ein, dazu ist insbesondere der Schutz und die Schaffung von Lebensräumen für Insekten erforderlich.

B. Ausgangslage und Problem

Insekten sind für das Gleichgewicht der Ökosysteme unentbehrlich. In den letzten Jahrzenten gehen ihre Bestände zurück. In Deutschland geht man von etwa 30.000 Insektenarten aus.
So vielfältig wie die Welt der Insekten ist, so wenig können wir auf sie verzichten. Das Funktionieren fast aller Ökosysteme hängt von ihnen ab. Damit sind sie für Mensch und Natur unersetzlich.

Als Nahrungsquelle bilden Insekten eine wichtige Grundlage für eine Vielzahl weiterer Tierklassen wie Vögel, Säugetiere, Amphibien oder Reptilien. So füttern beispielsweise die meisten Brutvogelarten ihre Jungen mit Insekten. Durch das Sammeln von Nektar und Pollen sorgen sie für die Bestäubung und den Fortbestand von weltweit etwa 90 Prozent aller Pflanzenarten und stellen damit einen Großteil der menschlichen und tierischen Ernährung sicher.

Als Regulatoren sind sie ebenfalls unersetzlich. Insekten sind wichtige Nützlinge in der Forst- und Landwirtschaft, da durch sie die Ausbreitung schädlicher Insekten eingedämmt werden. Die Larven der Florfliegen beispielsweise können pro Entwicklungsphase bis zu 500 Blattläuse oder Milben verzehren. Auch für die Remineralisierung organischer Stoffe wie Pflanzenresten und Tierleichen im Boden, in der Bodenstreu oder im Totholz spielen sie eine wichtige Rolle als Verwerter.

Seit Jahren zieren Geranien die Fassade des Rathauses. Zwar versprechen Geranien durch ihren Duft und ihr Aussehen ein vielversprechendes Nahrungsangebot, jedoch trügt der Anschein. Geranien überzeugen durch ihre langandauernde und ansehnliche Blüte, sind zwar ausdauernd und sehr pflegeleicht, bieten aber Insekten kaum bis gar keine Nahrungsquelle. Weiterhin werden die Geranien für die Bestückung der Kästen jedes Jahr von neuem gekauft und im Herbst, nach Abholung der Blumenkästen wieder entsorgt.

Neben einer Vielzahl anlaufenden und bereits abgeschlossenen Projekten und Maßnahmen, wie z.B., dass Anlegen von Blumen- und Kräuterwiesen, die Extensivierung von Grünflächen, sowie das Pflanzen von frühblühenden Zwiebeln und Knollen im Stadtgrün, läuft seit Anfang 2020 das Projekt „Bienenfreundliche Balkonkästen“ am Rathaus. Im ersten Test wurden die Balkonkästen nur am Westflügels mit einer insekten-freundlichen Bepflanzung ausgestattet. Der über das Jahr 2020 erfolgte Test war aus Sicht der Fachverwaltung ein voller Erfolg. Die Bilddokumentation in der Anlage zeigt einige Beispiele in verschiedenen Jahreszeiten. Insekten, vor allem Bienen und Hummeln haben sich eingefunden.

C. Beschlusshistorie

keine

D. Lösung und weiteres Vorgehen

Anstelle der Geranien werden insektenfreundliche Pflanzen in den Balkonkästen verwendet. Die bereits laufende Testphase am Westflügel wird auf das ganze Rathaus ab dem Frühjahr 2021 ausgeweitet. Die Pflanzenauswahl der Balkonkästen wird so zusammengestellt, dass immer etwas in Blüte steht und somit auch als Nahrungsquelle für Insekten bereitsteht.

Vor Büros in denen Mitarbeitende mit Allergien arbeiten muss ggfs. eine andere Pflanzenauswahl (ohne Blüten) getroffen oder auf die Blumenkästen verzichtet werden.

Zur Verwendung kommen der Storchschnabel, die Katzenminze, der Blumen-Dost, oder auch Heidegünsel genannt, Thymian, Honig-Salbei, kriechender Rosmarin, Zwerg Berg-Bohnenkraut, und die Prachtkerze. Ab Aufstellung der Kästen im Mai bis Abholung im Oktober ist so sichergestellt, dass immer etwas blüht und so als Nahrungsquelle für Insekten bereitsteht.

Zu berücksichtigen ist jedoch, dass es im Bereich der Dauerblüher keinen ebenbürtigen und pflegearmen Ersatz für die verwendeten Geranien gibt. Jedoch hat sich innerhalb der Testphase bewiesen, dass durch die Mithilfe der Büroinhaber*innen, in Form von Bewässerung mittels Gießkanne und das gelegentliche Ausputzen der Pflanzen, auch eine insektenfreundliche Bepflanzung etablieren lässt. Auch eine Geranie kommt nicht ohne das zusätzliche Wässern aus. Kleinere Einbußen in der Außenwirkung der Blütenbracht der Geranien sind in Bezug auf das dann bereitstehende Nahrungsangebot., gerade im dicht bebauten innerstädtischen Bereich, vollkommen vertretbar.

E. Alternativen

Alternativ ist die Beibehaltung der regelmäßigen Bepflanzung mit Geranien oder der Verzicht auf eine Bepflanzung generell möglich.

F. Kosten, Folgekosten und Finanzierung

Die Kosten für die Bepflanzung mittels Geranien ist im Budget des Städteservice Raunheim Rüsselsheim enthalten. Die einmaligen Mehrkosten für die Bepflanzung aller am Rathaus vorhandener Balkonkästen beläuft sich auf rund 25,00 € pro Balkonkasten. In der Gesamtheit macht dies rund 2.625,00 € Mehrkosten für das erste Jahr der Pflanzenanschaffung aus. Die insektenfreundlich bepflanzten Balkonkästen werden dann beim Städteservice überwintert und aufgearbeitet, sodass die gleiche Bepflanzung dann im darauffolgende Jahr bestehen bleibt. Lediglich ausgefallene Pflanzen werden im Winter innerhalb der Balkonkästen ergänzt. Eine jährliche wiederkehrende Entsorgung der Geranien entfällt damit.

Da die Pflege, in Form von gießen (1-2 x pro Woche) und dem gelegentlichen Ausputzen / Schnitt von vertrockneten Blüten und Pflanzenteilen, wie bei den Geranien von den entsprechenden Büroinhaber*innen, durchgeführt werden, entstehen über das Jahr keine weitere Kosten der Pflege durch den Städteservice. Eine entsprechende Pflegeanleitung für die Mitarbeiter*innen wird jedes Jahr neu verteilt.

Die Mittel für die einmalige Umstellung der Bepflanzung sind im Ergebnishaushalt unter dem Produkt 130158000 (Park- und Gartenanlagen) Sachkonto 6161605 abbildbar. Eine nachträgliche Belastung des städtischen Haushalts durch die Umstellung der Bepflanzung erfolgt nicht.

G. Auswirkungen auf Dritte

Das Erscheinungsbild des Rathauses verändert sich von einem klassischen mit Geranien geschmückten Rathaus hin zu einem vielfältig bunten und naturnahen Erscheinungsbild.

H. Auswirkungen auf das Klima

Mit Beschlussfassung werden in sehr geringem Umfang Verbesserungen für das Klima gesehen, da das regelmäßige Wegwerfen der Geranien entfällt und durch die höhere Biodiversität ein Beitrag zur Pflanzenvermehrung insgesamt gegeben wird.

Rüsselsheim, den 20.10.2020

Udo Bausch
Oberbürgermeister